



Telefon +41 (0)52 632 73 61  
Fax +41 (0)52 632 72 00  
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

## **Aus den Verhandlungen des Regierungsrates**

### ***Neuorganisation des Steuerwesens***

Der Regierungsrat hat eine Vorlage zur Neuorganisation des Steuerwesens im Kanton Schaffhausen zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Die Öffentlichkeit wird an einer Medienorientierung vom 18. Mai 2006 informiert.

### ***Kanton Schaffhausen tritt Hochrheinkommission bei***

Der Regierungsrat hat den Beitritt des Kantons Schaffhausen zur Hochrheinkommission erklärt. Der Hochrheinkommission gehören das Bundesland Baden-Württemberg, der Kanton Aargau, die Landkreise Waldshut und Lörrach, der Regionalverband Hochrhein-Bodensee, die drei aargauischen Regionalverbände Unteres Fricktal, Oberes Fricktal und Region Zurzach, 15 baden-württembergische und 38 aargauische Gemeinden sowie die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee an. Sie wurde im Herbst 1997 mit dem Ziel gegründet, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Hochrhein zu intensivieren. Ein besonderer Schwerpunkt der künftigen Aufgaben der Hochrheinkommission bildet die Entwicklung eines Regionalentwicklungsprogramms.

Zwischen dem Kanton Schaffhausen und dem Land Baden-Württemberg bestehen seit jeher gute Kontakte. Bisher war die Ausgestaltung der Aussenbeziehungen schwerpunktmässig nach Osten in Richtung Bodensee ausgerichtet. Mit einem Beitritt des Kantons Schaffhausen zur Hochrheinkommission erfolgt neu auch ein Brückenschlag in Richtung Westen. Die Zusammenarbeit im Rahmen der Hochrheinkommission dient der Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen in den Bereichen Bildung, Verkehr, Raumplanung, Tourismus und Zoll sowie der Lösung von grenzüberschreitenden Problemen.

Der Beitritt des Kantons Schaffhausen erfolgt im Rahmen einer Erweiterungszeremonie am 28. Juni 2006 in Küssaberg/D.

### ***Arbeitgeberbeitrag an kantonale Familienausgleichskasse wird erhöht***

Der Regierungsrat hat den Arbeitgeberbeitrag an die kantonale Familienausgleichskasse auf den 1. Januar 2007 von 1,4 % auf neu 1,6 % der AHV-pflichtigen Lohnsumme erhöht. Die Erhöhung ist notwendig, da andernfalls die Reserven der kantonalen Familienausgleichskasse in vier Jahren aufgebraucht wären. Die Regierung war sich bei der Senkung des Satzes von 1,7 auf 1,4 % vor drei Jahren bewusst, dass der sehr tiefe Beitragssatz von 1,4 % nur über eine gewisse Zeit gehalten werden kann. Mit den bisherigen Beiträgen ergab sich bei der Kasse jeweils ein Aufwandüberschuss von jährlich rund 2,8 Mio. Franken. Die Erhöhung des Arbeitgeberbeitrages um 0,2 % hat Mehreinnahmen bei der Kasse von 2,2 Mio. Franken zur Folge. Bei gleichbleibenden Kinder- und Ausbildungszulagen resultiert ab 2007 ein Ausgabenüberschuss von 500'000 Franken pro Jahr.

### **Regierung begrüsst Ausbau der Aktionärsrechte**

Der Regierungsrat äussert sich grundsätzlich positiv zur vom Bund vorgeschlagenen Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts. Dabei sollen insbesondere die Rechte der Aktionäre gegenüber dem Verwaltungsrat und dem Management verstärkt werden.

Der Bund plant eine umfangreiche Revision des Obligationenrechts im Bereich des Aktien- und Rechnungslegungsrechts. Hauptziele sind die Stärkung der Aktionärsrechte, eine Neuregelung der Kapitalstrukturen, eine Aktualisierung der Regelung der Generalversammlung und eine Neuregelung der Rechnungslegung.

Der Regierungsrat begrüsst die Zielsetzung der Vorlage, insbesondere die Offenlegung der Vergütungen an die Organe, die Einzelwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, den Verzicht auf den Aktienmindestnennwert sowie die Abschaffung der Inhaberaktien. In einzelnen Bereichen schiessen die Vorschläge des Bundes aber über das Ziel hinaus, wie die Regierung in ihrer Vernehmlassung an das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement festhält. Die vorgeschlagenen Änderungen beim Handelsregister sind mit einem nicht zu unterschätzenden Verwaltungsaufwand verbunden. Nachdem die Aktualisierung nicht sichergestellt ist, äussert sich der Regierungsrat kritisch zum vorgeschlagenen kostenlosen elektronischen Zugang auf die Registereinträge.

### **Kanton verkauft drei Grundstücke in Stetten**

Der Regierungsrat hat drei der insgesamt fünf Grundstücke des Kantons in Stetten verkauft. Die drei Grundstücke befinden sich im Baugebiet Schalmacker, welches von der Gemeinde Stetten neu erschlossen worden ist. Der Verkauf entspricht der strategischen Immobilienbewirtschaftung des Kantons Schaffhausen. Danach sind Landreserven, die der Kanton nicht benötigt, zu veräussern.

### **Amts jubiläum**

Der Regierungsrat hat Renate Müller, Primarlehrerin, die am 27. Mai 2006 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen kann, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Schaffhausen, 16. Mai 2006  
bis und mit Nr. 20/2006  
18/2006

*Staatskanzlei Schaffhausen*